

22. Pädagogik-Psychologie

A. Fachbezogene Hinweise

Für das Fach Pädagogik-Psychologie als Prüfungsfach im Fachgymnasium - Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Sozialpädagogik - gelten die jeweils aktuellen Rahmenrichtlinien (letzter Stand: Februar 2006) sowie die jeweils aktuellen EPA (letzter Stand: August 2004).

Die von der Fachkommission vorgeschlagenen thematischen Schwerpunkte fokussieren die Inhalte einzelner Lerngebiete auf einen jeweils komplexen Sachzusammenhang. Bei der Behandlung aller Lerngebiete in der Qualifikationsphase ist so eine vorbereitende Vertiefung der gewählten thematischen Schwerpunkte möglich, ohne die anderen Inhalte zu vernachlässigen.

Folgende Basiskenntnisse müssen in der Qualifikationsphase erarbeitet worden sein:

- Die konkrete Ausgestaltung der Themenvorschläge wird sich nach den Anforderungen der EPA für das Fach Pädagogik-Psychologie richten, wobei sowohl fachliche Kompetenzen bezüglich der Themeninhalte als auch methodische Kompetenzen bei der Bearbeitung der Textvorlagen und Teilaufgaben vorausgesetzt werden.

B. Thematische Schwerpunkte

Thematischer Schwerpunkt 1: Persönlichkeitsmodelle und Essstörungen

Der Schwerpunkt beinhaltet die Thematik Essstörungen aus dem Lerngebiet 6 „psychische Störungen und Hilfsangebote vergleichen“. Begriffsbestimmungen, Erscheinungsformen und mögliche Ursachen können ebenso aufgegriffen werden wie Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Hilfeangebote.

In diesem Kontext sollen auch tiefenpsychologische und lerntheoretische Persönlichkeitsmodelle aus dem Lerngebiet 4 „Erleben und Verhalten anhand von Persönlichkeitsmodellen verstehen“ Berücksichtigung finden. Darüber hinaus werden „Norm und Abweichung“ aus dem Lerngebiet 8 „Sozialisation unter erschwerten Bedingungen analysieren“ in die Thematik integriert.

Thematischer Schwerpunkt 2: Beratungs- und Unterstützungskonzepte für Jugendliche

Im Mittelpunkt dieses thematischen Schwerpunktes stehen Inhalte aus dem Lerngebiet 5 „Persönlichkeit im sozialen Kontext begreifen“, wobei krisenhafte Entwicklungen in der Lebensphase Jugend, insbesondere Jugendarbeitslosigkeit und Randgruppenidentität zu berücksichtigen sind.

In diesem Zusammenhang werden aus dem Lerngebiet 9 „Handlungskonzepte der sozialen Arbeit vergleichen“ unterschiedliche Beratungs- und Unterstützungskonzepte aufgegriffen und integriert, wobei ein besonderer Fokus auf den Bereich Gemeinwesenarbeit gerichtet wird.

Thematischer Schwerpunkt 3: Interkulturelle Erziehung als Bildungsaufgabe

Der Kern des thematischen Schwerpunktes liegt in der Auseinandersetzung mit Inhalten des Lerngebietes 7 „Bildung und Erziehung als gesellschaftliche Aufgaben bewerten“. Im Vordergrund stehen dabei interkulturelle Bildung und Erziehung im Elementarbereich. Der Kontext von Migrationserfahrungen ist zu berücksichtigen.

Ein weiterer Aspekt des Themas soll den Bereich der sozialen Einstellungen, aus dem Lerngebiet 5 „Persönlichkeit im sozialen Kontext begreifen“, aufgreifen. Deren Entstehungen, Funktionen und mögliche Veränderungen werden im Zusammenhang mit pädagogischen Konzepten in den Blick genommen.

C. Sonstige Hinweise

Hinweise zu Hilfsmitteln werden sich erst aus den jeweiligen konkreten Aufgabenstellungen ergeben.